



Hintergrund

Corona-Schutzimpfungen

Einstieg in die Regelversorgung

Terminvergabeportal schließt zum 1. August

Die 28 hessischen Impfzentren haben in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den hessischen Haus- und Fachärztinnen und -ärzten und den Betriebsärztinnen und -ärzten mehr als 6,7 Millionen Impfungen durchgeführt und damit rund 3,8 Millionen Hessinnen und Hessen zumindest teilweise immunisiert. Dies entspricht einer Erstimpfquote von rund 61 Prozent!

Innenminister Peter Beuth würdigte diese überragende Leistung: „Unsere Impfzentren sind ein entscheidender Faktor, um die hessischen Bürgerinnen und Bürger gegen den Corona-Virus zu schützen. Im engen Schulterschluss mit den Kommunen haben Tausende Mitarbeiter in den vergangenen Monaten dafür gesorgt, dass Millionen Menschen wohnortnah geimpft werden konnten. Dafür danke ich allen, die daran beteiligt waren, im Namen der Hessischen Landesregierung und aller hessischen Bürgerinnen und Bürger.“

Beuth kündigte an, dass es ab 2. August möglich ist, sich in jedem hessischen Impfzentrum impfen zu lassen: „Wir haben endlich genug Impfstoff, sodass keine Registrierung mehr nötig ist.“ Auch das Wohnortprinzip, so Beuth, gelte ab kommenden Montag nicht mehr.

Angesichts einer sinkenden Impfbereitschaft ist es das Ziel, mit niederschwelligen Impfangeboten noch Unentschlossene für die Immunisierung zu motivieren.

Keine Registrierung erforderlich

Daher wird das Registrierungs- und Terminierungsverfahren für die Schutzimpfung in einem der 28 hessischen Impfzentren am 1. August 2021 um 23:59 Uhr eingestellt. Bereits vergebene Termine bleiben auch weiterhin bestehen.



Ab dem 2. August können dann alle Hessinnen und Hessen das Impfzentrum ihrer Wahl besuchen, um sich impfen zu lassen. Wie bereits im Rahmen von Sonderimpfkationen praktiziert, müssen Impfwillige zur Impfung nur ein Ausweisdokument, wie Personalausweis oder Krankenkassenkarte und – falls vorhanden – den Impfpass, vorlegen. Die Zweitimpfung erfolgt in dem jeweils gewählten Impfzentrum. Eine Übersicht zu den Öffnungszeiten aller 28 Impfzentren ist hier eingestellt: corona-impfung.hessen.de.

Bis Ende September 2021 wird der Großteil der impfwilligen volljährigen Menschen vollständig geimpft sein. Vor diesem Hintergrund und im Zuge

der Neuausrichtung der Nationalen Impfstrategie werden die 28. Hessischen Impfzentren spätestens am 30. September 2021 schließen.

Arztpraxen und Betriebsärztinnen und -ärzte werden dann die Versorgung übernehmen. Die Erfahrungswerte seit April haben gezeigt, dass die etablierten Regelstrukturen mit Haus-, Fach- und Betriebsärztinnen und -ärzten in Kooperation mit den Apothekern in der Lage sind, Impfungen in kurzer Zeit und großem Umfang durchzuführen, so dass die Bürgerinnen und Bürger auch bei möglicherweise nötigen Auffrischungsimpfungen dort gut versorgt werden können.

Zudem wird der Öffentliche Gesundheitsdienst stärker einbezogen, um Impfangebote für lokale Bevölkerungsgruppen bedarfsgerecht und niedrighschwellig anzubieten. Bereits in den vergangenen Wochen hat es eine Vielzahl kreativer, lokaler und leicht zugänglicher Impfangebote der Gebietskörperschaften und der Ärzteschaft gegeben, die Best-Practice Charakter für künftige Angebote haben könnten.

Herausgeber: Hessisches Ministerium des Innern und für Sport | Friedrich-Ebert-Allee 12 | 65185 Wiesbaden | **Redaktion:** Task Force Impfkoordination (TFI) | **Foto:** Jürgen Pfliegensdörfer/ HMDIS | **Internetabruf:** www.corona-impfung.hessen.de | **E-Mail-Adresse:** FI.Newsletter@hmdis.hessen.de